

**DIE BIENE MAJA
UND IHRE
ABENTEUER**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649769346

Die Biene Maja und Ihre Abenteuer by Waldemar Bonsels

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

WALDEMAR BONSELS

**DIE BIENE MAJA
UND IHRE
ABENTEUER**

B7214b

Waldemar Bonsels

Die Biene Maja

und ihre Abenteuer



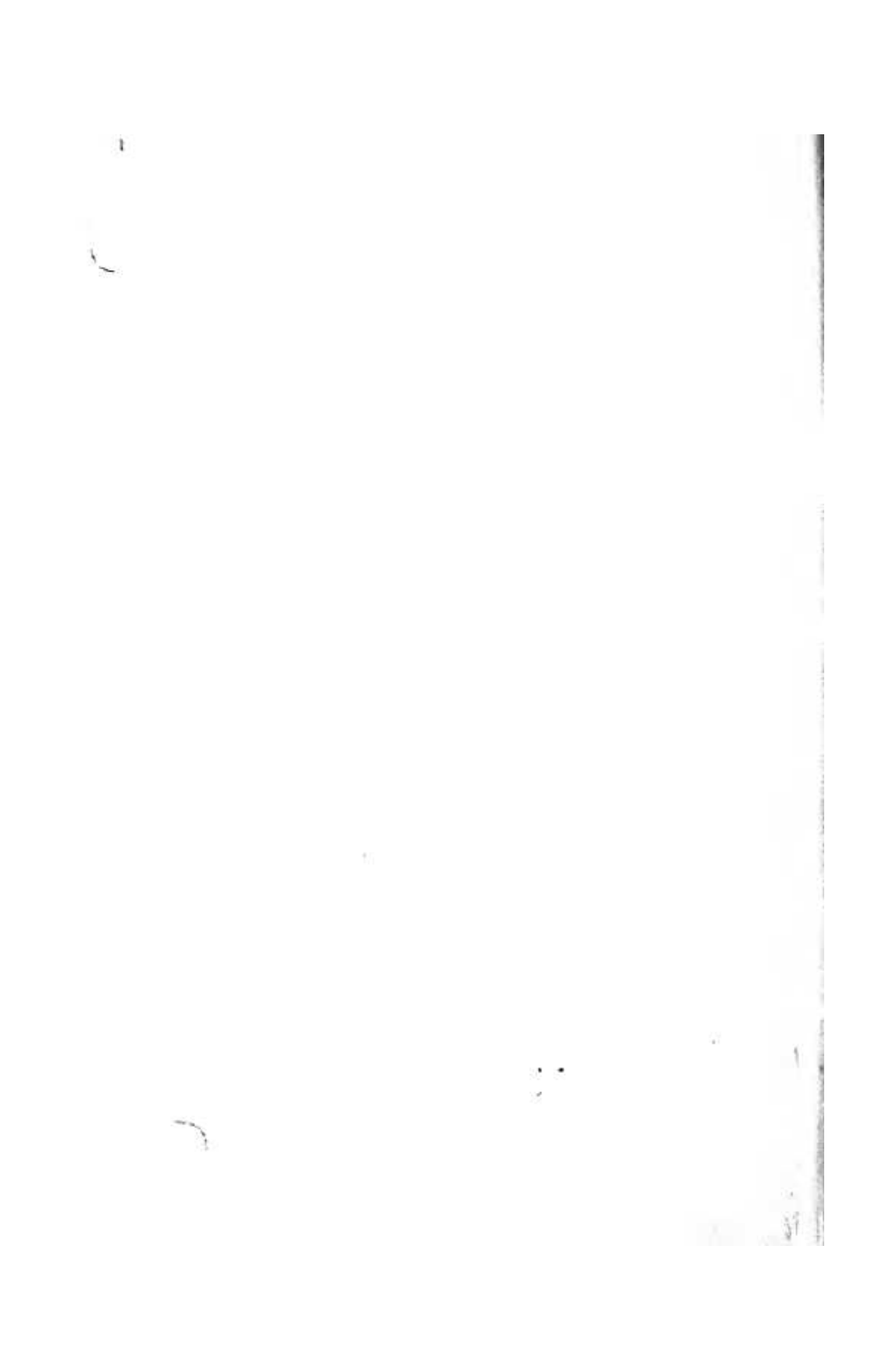
243026.
12. 4. 30.

701. bis 705. Tausend

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart
Berlin und Leipzig

Kapitelfolge

Erstes Kapitel: Majas Flucht aus der Heimatstadt....	7
Zweites Kapitel: Peppis Rosenhaus.....	19
Drittes Kapitel: Der Waldsee und seine Leute.....	29
Viertes Kapitel: Jffi und Kurt.....	47
Fünftes Kapitel: Der Grasshüpfer.....	63
Sechstes Kapitel: Puck.....	74
Siebentes Kapitel: Majas Gefangenschaft bei der Spinne	88
Achtes Kapitel: Die Wanze und der Schmetterling ...	105
Neuntes Kapitel: Hannibals Kampf mit dem Menschen	113
Zehntes Kapitel: Die Wunder der Nacht.....	133
Elfstes Kapitel: Die Elfenfahrt.....	152
Zwölftes Kapitel: Moïse Siebenpunkt.....	161
Dreizehntes Kapitel: Die Räuberburg.....	169
Vierzehntes Kapitel: Die Flucht.....	178
Fünfzehntes Kapitel: Die Heimkehr.....	188
Sechzehntes Kapitel: Die Schlacht der Bienen und Hornissen.....	198
Siebenzehntes Kapitel: Die Freundin der Königin....	211



Erstes Kapitel

Majas Flucht aus der Heimatstadt

Die ältere Bienendame, die der kleinen Maja behilflich war, als sie zum Leben erwachte und aus ihrer Zelle schlüpfte, hieß Cassandra und hatte großes Ansehen im Stock. Es waren damals sehr aufgeregte Tage, weil im Volk der Bienen eine Empörung ausgebrochen war, die die Königin nicht unterdrücken konnte.

Während die erfahrene Cassandra der kleinen Maja, deren Erlebnisse ich erzählen werde, die großen blanken Augen trocknete und ihr die zarten Flügel etwas in Ordnung zu bringen suchte, brummte der große Bienenstock bedrohlich, und die kleine Maja fand es sehr warm und sagte es ihrer Begleiterin.

Kassandra sah sich besorgt um, aber sie antwortete der Kleinen nicht gleich. Sie wunderte sich darüber, daß das Kind schon so früh etwas auszusetzen fand, aber im Grunde war es richtig, die Wärme und das Gedränge waren beinahe unerträglich. Maja sah ununterbrochen

Biene auf Biene an sich vorüberreilen, das Geschiebe und die Eile waren so groß, daß zuweilen die eine über die andere fortkletterte und wieder andere sich wie zu Klumpen geballt vorüberwälzten.

Einmal war die Königin in ihrer Nähe gewesen. Kassandra und Maja wurden etwas beiseite gedrängt, aber eine Drohne, ein freundlicher junger Bienenherr von gepflegtem Aussehen, war ihnen behilflich. Er nickte Maja zu und strich sich etwas erregt mit dem Vorderbein, das bei den Bienen als Arm und Hand gebraucht wird, über seine glänzenden Brusthaare.

„Das Unheil wird hereinbrechen,“ sagte er zu Kassandra. „Der Schwarm der Revolutionäre wird die Stadt verlassen. Sie haben schon eine neue Königin ausgerufen.“

Kassandra beachtete ihn fast garnicht. Sie hatte sich nicht einmal für die Hilfe bedankt, und Maja empfand deutlich, daß die alte Dame recht unfreundlich gegen den jungen Herrn war. Sie wagte nicht recht zu fragen, die Eindrücke kamen alle so rasch hintereinander und drohten sie zu überwältigen. Die Erregung teilte sich ihr mit, und sie begann ein feines helles Summen.

„Was fällt dir ein,“ sagte Kassandra. „Ist nicht schon Lärm genug?“

Maja war sofort still und richtete ihre Augen fragend auf ihre ältere Freundin.

„Komm hierher,“ sagte diese zu Maja, „wir wollen versuchen, uns hier etwas zu sammeln.“

Sie schob Maja bei ihrem schönen glänzenden Flügel, der noch weich und ganz neu und wunderbar durchsichtig war, in eine wenig besuchte Ecke vor ein paar Wabenschränke, die mit Honig gefüllt waren.

Maja blieb stehen und hielt sich an einem der Schränke fest.

„Hier riecht es ausgezeichnet,“ sagte sie zu Kassandra.

Die Alte wurde wieder ganz unruhig:

„Du mußt warten lernen,“ antwortete sie. „Kind, ich habe in diesem Frühling schon viele hundert junge Bienen erzogen und für ihre erste Ausfahrt unterrichtet, aber mir ist noch keine vorgekommen, die so naseweis gewesen wäre. Du scheinst eine Ausnahmenatur zu sein.“

Maja erröthete und fuhr mit den beiden zarten Fingern ihrer Hand in den Mund.

„Was ist das?“ fragte sie schüchtern, „eine Ausnahmenatur?“

„O, das ist etwas durchaus Unschickliches,“ rief *Kassandra*, die allerdings die Handbewegung der kleinen Biene meinte und ihre Frage nicht beachtet hatte. „Jetzt merke genau auf alles, was ich dir sage, denn ich kann dir nur kurze Zeit widmen, es sind schon wieder neue Junge ausgeschlüpft und meine einzige Gehilfin in dieser Etage, *Turka*, ist ohnehin aufs äußerste überarbeitet und klagte in den letzten Tagen über Ohrensausen. Setz dich hier.“

Maja gehorchte und schaute mit ihren großen braunen Augen auf ihre Lehrerin.

„Die erste Regel, die eine junge Biene sich merken muß,“ sagte *Kassandra* und seufzte, „ist, daß jede in allem, was sie denkt und tut, den anderen gleichen und an das Wohlergehen aller denken muß. Es ist bei der Staatsordnung, die wir seit undenkbar langer Zeit als die richtige erkannt haben und die sich auch auf das Beste bewährt hat, die einzige Grundlage für das Wohl des Staates. Morgen wirst du ausfliegen. Eine ältere Gefährtin wird dich begleiten. Du darfst zuerst nur kleine Strecken fliegen und mußt dir die Gegenstände genau